

Max Nagl sorgt für Weltklasse

Das ADAC MX Masters in Gaildorf



Auf Platz 2 in der WM-Gesamtwertung der Königsklasse MX1 liegt Max Nagl. Der KTM-Werkspilot gewann im vergangenen Jahr die ADAC-MX-Masters-Serie und geht als Favorit in einer Woche in die Rennen in Gaildorf. Fotos: Bauerschmidt



In einer Woche stehen in Gaildorf die Läufe zum ADAC MX Masters auf dem Programm. Bei der internationalen deutschen Moto-Cross-Meisterschaft sind Weltklassepiloten wie Max Nagl am Start.

KLAUS RIEDER

Motocross Die deutschen Moto-Cross-Piloten sorgen in diesem Jahr in der Motocross-Weltmeisterschaft für Aufsehen wie schon lange nicht mehr: Max Nagl liegt auf dem zweiten Platz in der Gesamtwertung der Königsklasse MX1 und gehört dort zu den Siegfahrern. Bei sechs Läufen ging der 22-Jährige schon als Erster durchs Ziel. Zwölfmal stand Nagl in dieser Saison schon auf dem Siegerpodest. Dazu gewann der KTM-Werkspilot noch die Grand Prix von Frankreich und Schweden.

Und dann ist da noch der Thüringer Ken Roczen. Obwohl der erst 15-Jährige bei den ersten vier der bislang 13 WM-Veranstaltungen der MX2-Serie gar nicht am Start war, liegt der Suzuki-Pilot auf dem fünften Platz in der Gesamtwertung. Durch seinen Sieg beim Großen Preis von Deutschland in Teutschenthal wurde der Thüringer jüngster GP-Gewinner aller Zeiten. Auch er ist in der WM-Serie der Klasse MX-2, trotz seines jungen Alters, ein Siegfahrer.

Neben diesen beiden herausragenden deutschen Fahrern gibt es eine ganze Reihe weiterer Piloten, die in der WM-Serie aktiv sind und beim ADAC MX Masters mitmischen. Sie alle, die gesamte deutsche Motocross-Elite, sind am 22. und 23. August in Gaildorf am Start, wenn auf der "Wacht" im Rahmen des 46. internationalen Gaildorfer Motocross Punkte für diese internationale deutsche Meisterschaft vergeben werden.

Zwei Wertungsläufe der Masters finden am Sonntag statt (13.50 Uhr und 16.25 Uhr). Das Training, die Qualifikation und das Last-Chance-Race um den Einzug in die Wertungsläufe sind für Samstag angesetzt.

Dies gilt auch für die beiden anderen Klassen, die an diesem Wochenende in Gaildorf an den Start gehen. Im ADAC-MX-Youngster-Cup, den Ken Roczen trotz verspätetem Einstieg in die Serie im vergangenen Jahr gewinnen konnte, sind die Jahrgänge 1988 bis 1995 vertreten. Sie fahren am Sonntag in einer Woche um 13 und 15.35 Uhr um Punkte für den Gesamtsieg. Die Jahrgänge 1994 bis 1999 kämpfen im ADAC-MX-Junior-Cup um Punkte (11.30 und 14.50 Uhr).

Wie bei den Masters so sind auch in den beiden Nachwuchsklassen viele internationale Fahrer am Start. Der ADAC möchte mit diesen beiden Serien gewährleisten, dass der deutsche Moto-Cross-Nachwuchs frühzeitig die Gelegenheit hat, sich gegen die harte ausländische Konkurrenz zu bewähren. Die Fahrer wissen nach wenigen Rennen, wo sie auch international stehen.

Und da sind natürlich auch noch die Lokalmatadoren. So der Westheimer Jens Voss. Der für den MSC Gaildorf startende KTM-Pilot hat sich neben der DM-

Open-Serie auch beim Masters, hier in der Privatfahrerwertung, eingeschrieben. Und dort liegt er derzeit auf dem vierten Platz.

Der Eutendorfer Jochim Bölz, der auch schon beim Cross in Crailsheim vorne dabei war, versucht die Qualifikation zu den Masters-Rennen zu überstehen. Mit Andreas Sperrle ist ein weiterer Pilot aus den Reihen des MSC Gaildorf gemeldet. Marko Pfeifer und Benedikt Hauck vom MSC sind bei den Youngsters und bei den Juniors hat der Unterroter Jonas Schlögl gemeldet.

Erscheinungsdatum: Freitag 14.08.2009

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2009 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)